

figürlichen Malereien von Picasso in seiner rosa Periode. Dies ist jedoch nicht als Nachahmung anderer Künstler zu sehen, sondern als Verarbeitung ihres Schaffens, was bei Loch zu einem eigenen, originellen Stil führte.

Die politischen Umstände der frühen 30iger Jahre des vorigen Jahrhunderts ließen Loch aufhorchen, ja, sie erschreckten ihn. Als Pazifist und freiheitsliebender Mensch lehnte er jeglichen Zwang ab. Kurz entschlossen

verließ er Dresden bereits im Jahre 1932 und zog mit seiner Frau auf die abgelegene Halbinsel Hōri am Bodensee. Sein Malerkollege Walter Waentig hatte ihn in sein Haus am Erlenloh in Gaienhofen eingeladen, das er 1921 von Hermann Hesse erworben hatte.

Jetzt brach für Loch eine neue, eine ganz andere Zeit an, die zweite Hälfte seines Lebens.

Anne Wachter

Kurznachrichten aus der Stiftung Kulturwerk Schlesien

Medienpartnerschaft, Besuche und Lesungen

+++ Medienpartnerschaft für Veranstaltung in Opoln/Opole: Am 21.2. fand in den Räumen des Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen die Veranstaltung „Deutschsprachige Minderheitenpublikationen: Aus Pflichtgefühl oder aus echtem Bedarf?“ statt, für die sich die SKWS als Medienpatin engagierte. Moderiert von Weronika Wiese (stellvertretende Direktorin der Öffentlichen Woiwodschaftsbibliothek in Opoln für das Dokumentations- und Ausstellungszentrum der Deutschen in Polen) und Dr. Michał Matheja (Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums der deutschen Minderheit) diskutierten Prof. Adriana Dawid (Universität Opoln, Karin-Biermann-Preisträgerin 2024), PhD Monika Czok (Universität Opoln), Pfr. Dr. Piotr Tarlinski (Direktor der Joseph von Eichendorff Zentralbibliothek, Bischofsvikar für Seelsorge der Nationalen und ethnischen Minderheiten im Bistum Opoln) und Lucjan Dzumla (Generaldirektor des Hauses der deutsch-polnischen Zusammenarbeit) +++ MDL zu Gast in SKWS-Geschäftsstelle: Am 11.3. empfingen Paul Hansel und Lisa Haberkern Dr. Andrea Behr. Die Landtagsabgeordnete repräsentiert den Wahlkreis Würzburg-Stadt seit der aktuellen Legislaturperiode im Bayerischen Landtag und ist Mitglied der CSU. Hansel und Haberkern informierten über die Tätigkeit der Stiftung und die europäische Region Schlesien. +++ Lesung mit Ulrike Draesner: Am 12.3. luden das Haus des Deutschen Ostens (HDO)



und die SKWS zu Lesung und Gespräch mit Ulrike Draesner in die Räumlichkeiten des HDO in München ein. Paul Hansel, Viola Plump und Ruth Nowak (beide Mitglieder des Stiftungsrates) vertraten die Stiftung. Die gefeierte Autorin, die 2024 mit dem Eichendorff-Literaturpreis geehrt werden wird, können Sie ebenfalls im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 20.10. in Wangen im Allgäu erleben. +++ Am 15.3. lud die Vorsitzende des Stiftungsrates, Dr. Susanne Kokel, zur ersten Stiftungsratsitzung des Jahres 2024 ein. Die Stiftungsratsmitglieder Susanne Kokel, Ruth Nowak, Viola Plump, Dr. Tomasz Jabłocki und Stefan Rauhut wurden von Paul Hansel und Lisa Haberkern über die Stiftungstätigkeiten informiert. Der Stiftungsrat ist das höchste Gremium innerhalb der Stiftung und entscheidet über Haushalt und inhaltliche Ausrichtung der Stiftungsarbeit. +++ 75-Jahr-Feier der Landesgruppe Bayern der Sudetendeutschen Landsmannschaft: Am 19.3. repräsentierte Paul Hansel die SKWS bei den Feierlichkeiten in München, wo sich Vertretende aller demokratischen Parteien und insgesamt rund 400 Gäste einfanden.+++ Am 4.4., in einem Gespräch des BDV-Landesvorstandes mit Dr. Katja Wildermuth, der Intendantin des Bayerischen Rundfunks, in den Räumlichkeiten des BR in München, regte Paul Hansel an, im kommenden Jahr – 80 Jahre Kriegsende, Flucht und Vertreibung – eine Sendereihe über die Kulturwerke der Vertriebenen und Aussiedler in Bayern zu planen. +++ Kooperation und Austausch: Am 9.4. empfing die SKWS Gäste vom Städtischen Museum Gerhart Hauptmann-

Autorin Ulrike Draesner (links) und Moderatorin Patricja Erkenberg, HDO. © HDO



CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Andrea Behr (Mitte) besuchte auf Einladung von Paul Hansel die Geschäftsstelle der Stiftung Kulturwerk Schlesien. © Büro Behr